

Torrente Caltea

Angelegt: 2024-05-13 18:24:40	Update: 2024-05-17 08:02:00	Druck: 2024-12-22 06:12:53
Land: Italia / Italy Region: Friuli Venezia Giulia Subregion: ente di decentramento regionale di Pordenone Ort: Barcis		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	Grad: v3 a3 IV	Gesamtzeit: 2h10
Zustiegszeit: 5min	Begehungszeit: 2h	Rückwegszeit: 5min
Einstiegshöhe: 525m	Ausstiegshöhe: 400m	Höhendifferenz: 125m
Canyonstrecke: m	Höchste Abseilstelle: 16m	Anzahl Abseiler:
Transport: Auto möglich	Gestein: limestone	Einzugsgebiet: km ²
Saison: April - Oktober	Ausrichtung: Nord	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 1.5 (1)	Beschreibung: ★ 2 (1)	Verankerung: ★ 1 (1)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 2x20		
Charakteristik: Abseil- und Sprungcanyon der in den Stausee von Barcis mündet. Schöne Passagen die man sich aber mit viel mühsamen Blockklettereien erarbeiten muss.		
Hydrologie: Schlucht entwässert die Nord-Ostseite des Monte Cavallos. Viel Wasser im Frühjahr, im Sommer dann oft trocken.		
Anfahrt: Von Maniago aus über die S.S. 251 in Cellinatal. Nach der Tunnelkette noch bevor man Barcis erreicht, nach links über die Ponte Antoi die einen Seitenarm des Stausees von Barcis überbrückt. Auf dieser Straße in Richtung Piancavallo bis zur Brücke über die Engklamm. Hier gibt es eine kleine Parkmöglichkeit für 2-3 Autos (Ausstiegsparkplatz). Der aufsteigenden Straße über 7 Kehren folgen und dann an einer Kapelle an der rechten Straßenseite vorbei. Noch ein Stück der nun flacheren Straße folgen, bis man links eine Parkbucht erreicht. Hier beginnt eine lange Leitplanke auf der linken Straßenseite. Parkmöglichkeit für 2-3 Autos.		
Zustieg: Der Straße bergauf folgen, beim 20ten Befestigungspfosten für die Leitplanke beginnt ein sanft absteigender Steig (kleiner Steinmann) den man bis zum Bach folgt.		
Tour: Einfache Abkletterpassagen führen zu einer 2m Rutsche, einer Schwimmpassage und einem schönen Felsbogen. Dann noch kurz durch einen niedrigen Felskanal bevor man vor der höchsten Abseilstelle steht. 16m von einem Haken mit Kettenglied in einem wuchtigen Kanal. Gleich anschließend gibt es eine 3m Rutsche. Diese Passage kann auch orogr. rechts vom einem Baum abgeseilt werden. Weiter abkletternd und schwimmend durch niedrige Felskanäle zur nächsten 14m Abseilstelle von einem Ringhaken links. Bei viel Wasser sollte man tunlichst vermeiden links in die Höhle neben dem Wasserfall gespült zu werden. Kurz durch offeneres Gelände abklettern bis man die nächste 2m Abseilstelle rechts unter einem großen Klemmblock findet. Ab hier ist ist der Schluchtgrund mit großen, runden und rutschigen Felsblöcken bedeckt. Unübersichtlich und mühsam abklettern bis man vor einem hausgroßen Block steht. Beim Stand links (im Wasserstrahl) fehlten 2024 die Laschen, rechts vom Block findet man aber einen 7m Abseilstand den man mittels einer Abkletterpassage unter einem kleineren Klemmblock erreicht. Danach nur mehr kurz Blockkletterei bis man über einen herrlichen 8m Sprung die enge Endklamm erreicht. Der Sprung könnte auch mittels einer Kette links abgeseilt werden. In der Engklamm mehrere kleine Abkletterstellen und ein interessanter Halbsiphon unter einem Riesenblock. Nach zwei Brücken und einer Madonnenstatue links in einer Felsecke endet die Klamm im warmen Wasser des Stausees. Kurz rechts rausschwimmen und nahe eines Betonpiers aussteigen.		
Rückweg: Über Steinstufen zum Wanderweg aufsteigen, nach rechts über die Brücke und gleich danach über einen Steig zur Straße aufsteigen, die man beim kleinen Parkplatz erreicht.		

Koordinaten:

Canyon Start [46.1773 12.5467](#)

Canyon Ende [46.1858 12.5525](#)

Parkplatz Zustieg [46.1794 12.5471](#)

Parkplatz Ausstieg [46.1856 12.5519](#)

Begehungen:

2024-05-11 | GeorgB |   |    |   |  Hoch |  Begangen

Solotrip durch diese selten begangene Tour. Eine handvoll schöne Passagen und ein tolles Finale im Stausee von Barcis, aber auch viel rutschige Blockklettere.